

Solarkocher gegen Waldrodung

Der Rotary Club Zürich-Oberland will in Madagaskar 1000 Solarkocher finanzieren. Zu diesem Zweck beteiligt sich der Club an der Arbeit der Organisation «ADES» (Association pour le Développement de l'Energie Solaire – Suisse).

angewiesen. Aus diesem Grund ist die Einführung der Solarkocher als Alternative zum bisherigen Kochen ideal: In Madagaskar scheint die Sonne fast immer, während die Solarkocher sich einfach und kosten-

Mit weiteren Clubs und RI

Der RC Zürich-Oberland steht im Gespräch mit anderen Rotary Clubs aus der Region und mit den Distrikt-Verantwortlichen. Der Club rechnet damit, dass das Vorhaben als Mat-



Die Solar-«Kochkisten» werden auf den traditionellen Märkten in Madagaskar vertrieben.

Das Solarkocherprojekt von ADES besitzt beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Hilfsprojekt und liegt ganz auf der Linie Rotarys. Das Projekt ist gut eingeführt, arbeitet mit Low Tech, fördert die Selbsthilfe und leistet einen nachhaltigen Beitrag im Kampf gegen die Abholzung wertvoller Wälder und somit auch gegen die Klimaerwärmung. Als Club-Verantwortlicher zeichnet Past-präsident Hans Peter Frei.

Vor Ort hergestellt

Mit der Verbreitung der Solarkocher soll in Madagaskar die Abholzung der dortigen Wälder gebremst und gestoppt werden. Die madegassische Bevölkerung ist heute noch auf Brennholz und Holzkohle als Energiequellen für das tägliche Kochen

günstig durch einheimische Arbeitskräfte vor Ort herstellen lassen. Den Solarkocher in Madagaskar eingeführt hat die gemeinnützige Organisation ADES.

Bau eines Produktionszentrums

Der RC Zürich-Oberland beteiligt sich nun an der Weiterentwicklung des Projektes. Bereits finanziert hat der Club eine Lieferung von Schreinerwerkzeug im Wert von rund 8'500 Franken. In diesem und im nächsten Jahr will der Club die stolze Summe von 150'000 Franken zusammenbringen. Damit soll der Aufbau eines weiteren Produktionszentrums für Solarkocher und die Herstellung von 1000 «Kochkisten» finanziert werden.

Matching Grant

ching-Grant-Projekt anerkannt wird und dass er von der Foundation 50'000 Franken und vom Distrikt weitere 10'000 Franken erhält. Die restlichen 90'000 Franken will der Club selber in Zusammenarbeit mit anderen Clubs aus der Region aufbringen. Im kommenden Spätsommer will der Rotary Club Zürich-Oberland sein Vorhaben mit verschiedenen Aktionen der Öffentlichkeit vorstellen.

Rot. Christoph Vollenweider

Ein Projekt zum Mitmachen

Auskunft: Rot. Hans Peter Frei

Tel. 079 402 47 56

hanspeter.frei@bluemail.ch